DER BISCHOF VON MÜNSTER

48143 Münster, 21.03.2007
Domplatz 27

Tel.: 0251/495-242/3 Fax:0251/495-523
e-mail: sekr.bischof@bistum-muenster.de

Grußwort
an die in der Militärseelsorge Tätigen

- Es gilt das gesprochene Wort –

Verehrte Damen und Herren,

unser internationaler Soldatengottesdienst ist eine gute Gelegenheit, Ihnen allen, die Sie in der Militärseelsorge tätig sind, herzlich für Ihren Dienst zu danken.

Die neuen Bedingungen, unter denen die Militärseelsorge ihren Dienst tut, fordern einen erhöhten Einsatz.

Zunächst einmal ist zu beachten, dass die Seelsorge stattfinden muss angesichts eines geistigen Hintergrundes vieler Soldaten, der sich gegenüber den vergangenen Jahrzehnten wesentlich verändert hat. Hier kommt in zugespitzter Weise zum Ausdruck, was wir im Hinblick auf unser ganzes kirchliches Leben in unserem Land spüren. Viele Soldaten kommen nicht mehr aus einem christlich oder gar kirchlich geprägten Umfeld. Die Zahl derer, die zu keiner der christlichen Kirchen gehören, wächst. Das stellt neue Herausforderungen an die Seelsorger.

Darüber hinaus stellt die Reform der Bundeswehr die Seelsorge vor neue, in den vergangenen Jahrzehnten in dieser Weise unbekannte Aufgaben.

Neue Herausforderungen kommen auf Sie zu angesichts der vielen Soldatinnen und Soldaten, die zu regelmäßigen Auslandseinsätzen gerufen werden, häufig auch in Gegenden, in denen manche Gefahren für Leib und Leben lauern. Diese Soldaten erwarten, dass auch die Militärseelsorge bei diesen Einsätzen gegenwärtig ist, die ihnen menschlich und christlich Halt und Stütze bietet.

Dazu kommt ein verstärktes Engagement für die in Deutschland zurückgebliebenen Soldatenfamilien. Wie lässt sich das Familienleben gestalten, wenn einer der Partner vielleicht 6 000 km von Zuhause entfernt monatelang seinen Dienst tut? Diese Familien, die um ihren Ehegatten, ihren Vater, ihren Sohn oder ihren Freund bangen, fordern ein verstärktes Engagement der Militärseelsorge.

Sie alle, die Sie in der Militärseelsorge Ihren Dienst tun, könnten diese Herausforderungen aus eigener Erfahrung viel besser benennen und beschreiben, als ich es kann, da es ja Herausforderungen sind, denen Sie sich stellen müssen. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen für Ihren bisweilen erschwerten und doch für die Menschen so wichtigen Dienst zu danken.

Gleichzeitig danke ich allen Verantwortlichen im Militär, die Sie in diesem Dienst unterstützen.